



Beliebter Treffpunkt auch für Schulklassen: Die Badi Wohlen ist noch rund eine Woche geöffnet, dann erfolgt der Baustart zu Erneuerung und Sanierung.

Bild: Annemarie Keusch

# Bauarbeiter lösen Badi-Gäste ab

Die Badi-Sanierung startet am Montag, 4. September

Der Sommer ist zurück. Es herrscht bestes Badi-Wetter. Aber nur noch eine Woche lang wird die Wohler Badi geöffnet sein. Danach startet die Sanierung und Erneuerung.

Daniel Marti

«Der Termin kann eingehalten werden», sagt Roland Konrad, Leiter der Abteilung Planung, Bau und Umwelt. Er spricht damit den geplanten Baustart für die Sanierung des Schwimmbades an. Dies ist zugleich die zweite Etappe beim Sportpark Bünz matt. Der Baustart erfolgt wie vorgesehen am Montag, 4. September.

Das bedeutet auch, dass heuer die Badesaison in Wohlen nicht verlängert werden kann, wie beispielsweise vor einem Jahr, als bis Mitte September gutes Badewetter herrschte. «Das ist korrekt», betont Konrad, «infolge der Bauarbeiten

ab Montag, 4. September, ist eine Verlängerung der Badesaison nicht möglich.»

## Viele Arbeiten sind vergeben

Laut dem Leiter der Abteilung Planung, Bau und Umwelt der Gemeinde werden zuerst Abbruch- und Demontagearbeiten ausgeführt. «Im Anschluss werden die Sanierungsarbeiten der Becken vorangetrie-

«**Verlängerung der Badesaison ist nicht möglich**

Roland Konrad, Bauverwalter

ben. Die Pilzstützen werden so lange restauriert, wie dies die Temperaturen noch erlauben, die Sanierungsarbeiten werden bei entsprechenden Temperaturverhältnissen wieder im neuen Jahr aufgenommen.»

Die meisten Arbeitsgattungen für die Badi-Sanierung sind bereits vergeben. «Es wurden nur die Tiefbauarbeiten und Baumeisterarbeiten aufgeteilt, ein Grossteil der weiteren Arbeiten wurde bereits gemeinsam mit der Realisierung der gedeckten Eishalle vergeben», so Konrad weiter. Einige kleinere Arbeiten werden in den nächsten Wochen und Monaten noch vergeben.

Am Montag in einer Woche wird also ein bedeutungsvolles Projekt für die ganze Region in Angriff genommen. Die Badi-Sanierung ist ein Thema, das die Wohler Bevölkerung und die Politik schon seit etlichen Jahren beschäftigt. Der Baustart zur Erneuerung der beliebten Freizeitanlage darf als erfreuliches Ereignis gewertet werden.

## «Eine gute Saison»

Wie sieht überhaupt die Bilanz der aktuellen Badesaison aus? Hatte die benachbarte Baustelle der neuen Eishalle allenfalls Auswirkungen auf den Badi-Betrieb? Wie war der Besucheraufmarsch?

«Die benachbarte Baustelle der gedeckten Eishalle hatte keine Auswirkungen auf den Badi-Betrieb», sagt Roland Konrad, Leiter der Abteilung Planung, Bau und Umwelt. Und die Besucherzahl ist recht hoch. Es wur-

den in der aktuellen Saison rund 62000 Besucherinnen und Besucher gezählt. «Damit handelt es sich um eine gute Saison», so Konrad.

Zum Vergleich die Besucherzahlen der Vorjahre: Im Jahr 2016 wurden 62100 Eintritte gezählt, im Jahr 2015 waren es rekordverdächtige 75900, und im 2014 wurden nur 41900 Eintritte gezählt, das war dann hingegen der schlechteste Wert der vergangenen zehn Jahre. --dm

# Attraktive Einheit realisieren

*Für Sanierung und Umgestaltung des Sorenbühlwegs werden 1,1 Millionen Franken beantragt*

**Der neue Sportpark Bünzmatt mit Eishalle und Badi soll neuerdings über die Nutzenbachstrasse erschlossen werden. Deshalb muss der Sorenbühlweg für 1,1 Millionen Franken saniert und verbreitert werden.**

*Daniel Marti*

Das Sportzentrum Niedermatten hat es vorgemacht. Die verkehrstechnische Erschliessung erfolgt nicht etwa mitten durchs Dorf, sondern über Anglikon und die Nutzenbachstrasse. Diese Lösung wird nun auch für den neuen Sportpark Bünzmatt angestrebt. Darum muss zuerst der Sorenbühlweg West, von der Eishalle bis zur Nutzenbachstrasse, erneuert und ausgebaut werden. Zudem beabsichtigt der Gemeinderat, die Sportanlagen Niedermatten und Sportpark Bünzmatt ans öV-Netz anzuschliessen.

## Zwei Etappen vorziehen, erste Etappe später

Der Sorenbühlweg wird im Bereich Allmendstrasse bis Nutzenbachstrasse in drei Teilstücke eingeteilt. Das Teilstück von der Allmendstrasse bis zur neuen Eishalle wird erst später erneuert. Etappe 2 betrifft den Strassenbereich vor der neuen Eishalle. Kostenpunkt für die Erneuerung: 465 000 Franken. Etappe 3 ist der Bereich von Eishalle bis Nutzenbachstrasse. Kostenpunkt: 635 000 Franken.

Gesamthaft beantragt der Gemeinderat einen Verpflichtungskredit in der Höhe von 1,1 Millionen Franken. Der Gemeinderat beantragt zudem Bundesgelder, der Finanzierungsentscheid des Bundes ist jedoch noch ausstehend.



*Sensible Zone: Vor der Eishalle (rechts) soll ein attraktiver Vorplatz entstehen und die Erschliessung wird über den Sorenbühlweg erfolgen, dieser soll um 1,5 Meter verbreitert werden. Links die Tennisanlage.*

*Bild: Daniel Marti*

Der Bereich vor der künftigen Eishalle soll als Tor in Richtung Zentrum und zum Vorplatz der neuen Eishalle dienen. Ausserdem wird neu ein durchgehender Gehweg mit einer Breite von 1,5 Metern erstellt, der die Lücke bis zum Eingang der Sportanlage Niedermatten schliesst. Optional könnte zudem vor der Eishalle eine Begegnungszone eingerichtet werden.

## Landerwerb und grosse Beachtung

Auf dem Abschnitt von der Nutzenbachstrasse bis zur Eishalle (Etappe 3) soll die Haupterschliessung zum neuen Sportpark Bünzmatt erfolgen. Deshalb muss in diesem Bereich die

Fahrbahn von rund 4 auf 5,5 Meter verbreitert werden. Dazu ist die Einzonung respektive der Landerwerb von rund 500 Quadratmetern priva-

## «Ein reines Strassenbauprojekt

*Paul Huwiler, Vizeammann*

tem Landwirtschaftsland nötig. Im Bereich des Nutzenbaches schliesst das Projekt dann an das Kantonsprojekt für die Sanierung der Nutzenbachstrasse.

Wann alle drei Etappen realisiert werden, kann der Gemeinderat in der Vorlage noch nicht benennen. Die Terminierung sei stark von den Drittprojekten abhängig, vom neuen

Sportpark Bünzmatt und vom Kantonsprojekt Sanierung Nutzenbachstrasse mit Radweg.

## Beachtung für sensible Zone

«Prioritär ist sicherlich die Etappe 2 zu realisieren, die idealerweise gemeinsam mit der Erstellung des Vorplatzes der Eishalle erfolgen soll», schreibt der Gemeinderat. Und weiter: «Der gesamte Bereich zwischen der Fassade der neuen Eishalle, dem neu gestalteten Eingangsbereich der Badi und den bestehenden Tennisplätzen soll künftig als attraktive Einheit wahrgenommen werden.» Und dieser sensiblen Zone sei «grösstmögliche Beachtung zu schenken». Bleibt nur noch die Frage: Hät-

ten die neue Erschliessung über die Nutzenbachstrasse und der neuen Eishallen-Vorplatz nicht gleich in die Gesamtvorlage für den Sportpark Bünzmatt gehört?

Vizeammann Paul Huwiler: «Beim vorliegenden Bericht und Antrag handelt es sich um ein Kreditbegehren für ein Strassenbauprojekt. Dieses betrifft nur den Sorenbühlweg.» Der Vorplatz des neuen Eingangs zu Badi und Eisbahn stellt laut Huwiler einen separaten Perimeter dar und «wird nicht über den Kredit für die 2. Etappe der Sanierung des Sorenbühlwegs finanziert. Baulich grenzt sich die Sanierung des Sorenbühlwegs mit dem Strassenrand gegenüber dem Vorplatz des neuen Eingangs zu Badi und Eisbahn ab.»